

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 25. 4. [1901]

Redaktion des Neuen Wiener Tagblatt
WIEN, I., ROTHENTURMSTRASSE, STEYRERHOF.
Telegramm-Adresse: Tagblatt, Steyrerhof, Wien. – Telephon Nr. 384.
Staats-Telephon Nr. 36.

5 25/4

Lieber Freund!

Danke fehr für die Zufendung Deines Romanes und die römische Karte, die mich fehr neidifch gemacht hat.

10 Sonntag gehe ich zu jener Vorstellung, habe aber den Namen Deines Schützlings vergeffen und bitte Dich, ihn mir per Poftkarte mitzutheilen.

Herzlichft

Dein

Hermann

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 275 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl »901« ergänzt

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »76«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.203.

7 römifche Karte] In Rom urlaubte Schnitzler vom 31. 3. bis zum 17. 4. 1901.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr, Olga Schnitzler

Werke: Frau Bertha Garlan. Roman

Orte: Rom, Steyrerhof, Wien

Institutionen: Neues Wiener Tagblatt